







Kameraden!

eingezogen und müssen daher reflektierende Beiträge bis Jahreschluss mit den jetzigen Marken nachgeliebt werden.

Laut § 9 unseres Statuts tritt ab 1. Januar 1922 im Anschluß an die letzte Lohnerrhöhung im gesamten Bergbaugbiet eine weitere Beitragserhöhung ein. Die neuen Marken gelangen in der ersten Dezemberhälfte an alle Zahlstellen zum Versand.

Oberbergamtsbezirk Bonn.

Wer ist Schuld?

Aus dem Binnerevier wird uns geschrieben: Nachdem auf verschiedenen Seiten des Oberrhein Bergwerksvereins die Mehrarbeit (acht Stunden) verurteilt wird, ist die Verwaltung der Grube Lauterbach...

- 1. Der Betrieb der Brückenfabrik wird weiter aufrechterhalten.
2. Die tariflich festgelegte Siebenschichtarbeit wird auch für eventuelle tariflose Zeit anerkannt, und darf während der Leistung der achten Stunde an der Siebenschicht nicht gerüchelt werden.
3. Die Mehrarbeit ist eine freiwillige und wird mit 100 Prozent Zuschlag bezahlt.
4. Sollte auf Grund der Mehrarbeit eine allgmeine Reduzierung der Gehälter einsetzen...

Die an sich leicht durchführbare und mehr wie berechtigten Forderungen für eine zu leistende Mehrarbeit wurden von der Verwaltung zwar als selbstverständlich betrachtet, jedoch lehnte man eine Unterfertigung für diese Vereinbarung glatzweg ab.

Sachsen, Brandenburg und Thüringen.

Die Bergarbeiter als Beiräte bei den sächsl. Bergbehörden.

Endlich ist auch für die sächsl. Bergbau eine der ältesten Forderungen der gewerkschaftlich organisierten Bergarbeiter Deutschlands in Erfüllung gegangen. Am Laufe des November sind bei den sächsl. Bergbehörden vier Bergarbeiter als Beiräte ernannt worden.

Die Ernennung dieser Beiräte ist auf Antrag der Sozialdemokratischen Landtagsfraktion durch Beschluß des sächsl. Landtages erfolgt. Sie sind nicht als Staatsbeamte, sondern als Privatberufsträger zu wählfen...

Die sächsl. Bergarbeiter und der 9. November.

Der 9. November 1921 hat für die sächsl. Bergarbeiter außer seiner historischen noch eine andere Bedeutung erlangt, und zwar hat sich an diesem Tage sehr klar gezeigt, wer das größere Verantwortungsgefühlfür das deutsche Wirtschaftsleben besitzt: die Werkstätten und ihre Direktoren oder die Bergarbeiter.

Wachsel zwischen unseren Bezirksleitungen, dem Bergbauischen Verein in Jüdau und dem sächsl. Wirtschaftsausschuß anzuführen. Ein Schreiben aber, das der Bergbauische Verein auf eine telephonische Anfrage hin an unsere Jüdauer Bezirksleitung richtete, sei, um die Gründe kennen und bereuen zu lernen, die der Bergbauische Verein für seine ablehnende Stellung sprechen ließ, im Auszug wiedergegeben:

Wir hatten Ihnen auf Ihre frühere Anfrage keinelei Antwort gegeben, daß wir mit einer wirklichen Veränderung der gesellschaftlichen Verhältnisse durch die Verlesung nicht einverstanden sind. Wenn trotzdem am 9. November gegen unseren und den Willen eines großen Teiles der Verlesenden (??) gefeiert werden ist, können wir...

Dies wieder sehr korrekt. Der Vorkriegstag, sagte der Bergbauische Verein, ist ein 'Kriegstag' und obendrein noch ein 'Geldlicher' Feiertag und muß unbedingt eingehalten werden! Die wird dem Feiertag aber werden, wenn er erklärt, daß am Feiertag auf dem Bau und Holzhandwerk ein Ausfall der Arbeitsleistung erfolgen wird...

Der unbefangene Zuschauer wird sich an den Kopf greifen ob dieser Widersprüche. Was aber das Schlimmste dabei ist: diese nämlich deren Aussagen in den kommunalen Werken sowie in den Werken, deren Aktien zur Meirahl der Staat besitzt, verneamt und sind dort tonangebend! Sie präbigen wohl immer: 'Nur die Arbeit kann uns retten!'

Die Freie Arbeiter-Union als vertretungsfähige Organisation abgelehnt!

Die Freie Arbeiterunion, Wirtschaftsbereich Mitteldeutschland, wurde von allen Lohn- und Tarifverhandlungen der Reichsarbeitsgemeinschaft angehörenden Organisationen ausgeschlossen. Bis in die neueste Zeit waren sie grundsätzliche Gegner aller Verhandlungen mit Arbeitgebern...

Merkenwert ist, was in den neugefaßten Statuten, die zur Verhandlung vorlagen, gesagt wird. So heißt es im § 3: 'Zweck, Ziel und Aufgabe der Organisation. Die Organisation steht rücksichtslos auf dem Boden des Klassenkampfes und lehnt jede Arbeitsgemeinschaft mit dem Unternehmertum ab.'

Das hindert die Union freilich nicht, im selben § 3, Absatz 1, zu sagen:

Zu den Aufgaben der Organisation gehört der Kampf um bessere Lohn- und Arbeitsbedingungen, unter anderem auch durch den Abschluß möglichst günstiger Tarifverträge (Beteiligung an Lohnverhandlungen).

Also möglichst günstig sollen die Tarife ausfallen; schließlich muß man freilich den Mitgliedern auch plausibel machen, daß man sich mit dem Arbeitgeber durchsetzen muß. Damit aber ja nicht etwa eine Einigung der Arbeiter erzielt wird, hat man sich in demselben § 3 Absatz 2 zur Aufgabe gemacht:

Einseitige und Durchführung eines rücksichtslosen Kampfes gegen die Antikerden der Gewerkschaften-Internationalen und des Internationalen Arbeitsrats des Völkerbundes.

Und Leute mit solch wirrer Geistesverfassung haben den Mut, Arbeiter zu vertreten und sie gegen die kraftorganisierten Arbeitgeberverbände in den Kampf zu führen. Bauernskurze Arbeiter, die solchen rücksichtslosen Kontervaiven Führern Erfolgswahrscheinlichkeit zu wünschen!

Saargebiet.

Abtug im Saargebiet.

Der auf das politische Gebiet hinausgetriebene Kampf für oder gegen die Frankensbührung hatte auch Erscheinungen gezeitigt, die unser Verbandsleben recht unlieblich berührten. Die kommunistische Gewerkschaftszentrale, deren Zerstückelungskampffür alle Gewerkschaften bekannt ist, auch unsere Generaterversammlung in Gießen besuchte, glaubte sich schon als Herr und Meister fühlen zu dürfen.

lere Mittel in Anwendung kommen. Die Saarbergwerke haben dem parteipolitischen Zahl innerhalb der gewerkschaftlichen Organisation den Zusammenbruch ihres alten Reichsbundvereins zu danken. Jahresbeitrag hat der politische Parteien aus dem Aufkommen einer starken Bergarbeiterorganisation an der Saar vermindert. Nachdem es endlich gelungen ist, die organisatorische Schwäche zu überwinden, soll wohl wieder durch Vermeidung von Parteitagungen und Gewerkschaft eine neue Katastrophe a la Reichsbundverein herbeigeführt werden? Daran läßt die Erziehung der 'kommunistischen Zentrale' hinaus. Dagegen kann nicht scharf und oft genug Stellung genommen werden. Der Verband unserer Bezirksleitung markiert die Zielung des Verbandes in zunehmender Weise. Wir unterscheiden unsere Mitglieder nicht nach ihrem parteipolitischen Bekenntnis!

Die Bezirksleitung des Verbandes der Bergarbeiter des Saarreviers erklärt, daß es sich bei diesem Artikel um keine Meinungsäußerung des Verbandes handelt, daß die Organisation des Saarreviers genau wie ein anderes deutsches Bergrevier ein Glied des zentralen Bergarbeiterverbandes ist. Daß das Statut und die Beschlüsse der obersten Instanz des Verbandes, die von den Mitgliedern gewählte Generaterversammlung und der von dieser gewählte Vorstand, auch für den Verbandsbereich des Saargebietes Geltung haben.

Verbandsnachrichten.

Kameraden! Mit dieser Nummer ist der Beitrag für die 50. Woche (vom 4. bis 10. Dezember 1921) fällig. Wir bitten alle Kameraden um pünktliche Zahlung der Beiträge.
Achtung, Verbandsmitglieder!
Wir machen unsere Mitglieder darauf aufmerksam, daß in diesem Jahre 53 Wochenbeiträge geleistet werden müssen.

Rechtschutz.

Das Ortsratell der freien Gewerkschaften hat in Coesfeld Rechtschutzstunden für alle frei organisierten Arbeiter und Angestellten errichtet. Die Sprechstunden finden alle 14 Tage im Lokale Zirkus statt. Mit Rücksicht auf die Beschäftigung unserer Kameraden finden diese Sprechstunden von 9 bis 11 1/2 Uhr und nachmittags von 5 bis 7 Uhr, und zwar an folgenden Tagen: am 12. Dezember nachm., am 27. Dezember vorm., am 16. Januar nachm., am 30. Januar vorm., am 14. Februar nachm., am 28. Februar nachm., ufo.

Bibliothek.

Datteln II. Vom 1. bis 15. Dezember ist die Bibliothek geschlossen.
Effen-Holsterhausen. Vom 5. bis 17. Dezember.

Büchererwerbungen.

Der Vertrauensmann Friedrich Gorbner wohnt Friedrichstraße 5.

Abwesenheitsänderungen.

Die Freie Arbeiterunion, Wirtschaftsbereich Mitteldeutschland, wurde von allen Lohn- und Tarifverhandlungen der Reichsarbeitsgemeinschaft angehörenden Organisationen ausgeschlossen.

Zalentalender

Der 9. November 1921 hat für die sächsl. Bergarbeiter außer seiner historischen noch eine andere Bedeutung erlangt, und zwar hat sich an diesem Tage sehr klar gezeigt, wer das größere Verantwortungsgefühlfür das deutsche Wirtschaftsleben besitzt: die Werkstätten und ihre Direktoren oder die Bergarbeiter.

Was die Ruhr mir sang.

Was die Ruhr mir sang. Gedichte von H. Kampfer. Dritter Band. Preis für Mitglieder des Verbandes der Bergarbeiter Deutschlands 4 Mark, im Buchhandel 6 Mark.

Was die Ruhr mir sang.

Was die Ruhr mir sang. Gedichte von H. Kampfer. Dritter Band. Preis für Mitglieder des Verbandes der Bergarbeiter Deutschlands 4 Mark, im Buchhandel 6 Mark.